

PRESSEMITTEILUNG

1. Festival für Alte Musik mit Workshop und Konzerten 30. April bis 3. Mai 2026 in der Christuskirche und im Dom zu Fulda

Fulda wird im Frühling erstmals zum Treffpunkt für Alte Musik: **Vom 30. April bis 3. Mai 2026** lädt das **Weckmann-Consort** gemeinsam mit **renommierten Dozierenden** zum **1. Festival für Alte Musik** ein. Rund um die **Christuskirche** und den **Dom zu Fulda** entsteht an diesem Wochenende ein musikalischer Begegnungsort für historische Aufführungspraxis. Herzstück ist ein **intensiver Meisterkurs** für Sängerinnen, Sänger und Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, der von **zwei öffentlichen Konzerten in der Christuskirche und einem musikalischen Gottesdienst im Dom** eingerahmt wird. Kurzfristige Anmeldungen zum Workshop sind noch möglich, die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Das Festival wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Fulda und den Chören am Fuldaer Dom realisiert.

Den **Auftakt** bildet am **30. April um 20 Uhr** das **Dozentenkonzert „Weckmanns Collegium Musicum – Frühbarock als Gegenwart“** in der **Christuskirche Fulda**. Das **Weckmann-Consort** unter der **künstlerischen Leitung von Lea Suter** präsentiert **Werke der frühbarocken Vokalpolyphonie** und führt in eine Klangwelt, in der sich **italienische und deutsche Musiktraditionen des 17. Jahrhunderts** begegnen. Im **Mittelpunkt** stehen vier Komponisten, die den kulturellen Austausch zwischen Italien und Deutschland maßgeblich geprägt haben: **Francesco Cavalli, Sebastian Knüpfer, Daniel Selichius und Francesco Rognoni**. Unter dem **Thema „4x4 Goldene Jubilare“** zeigt das Konzert eindrucksvoll, wie sich aus der Renaissance-Polyphonie die expressive Klangsprache des Frühbarock entwickelte.

Im Zentrum des Festivals steht **der dreitägige Workshop „Werkstatt für Mehrchörigkeit, Diminution und Consort-Kultur“** vom **1. bis 3. Mai**, der internationale Expertise mit der regionalen Musikszene verbindet. Zu den Dozierenden zählen der **international gefragte Barockposaunist Wim Becu** sowie **die Sopranistin Bettina Pahn**, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Weckmann-Consorts zentrale Aspekte frühbarocker Musizierpraxis vermitteln. Eine besondere Rolle spielt dabei die **regionale Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Fulda**. Die beiden Lehrkräfte der dortigen Abteilung für Alte Musik, **Juan González Martínez an der Barockposaune und Christine Vogel (Viola da Gamba)**, bringen ebenfalls ihre Expertise ein. Der dreitägige Kurs richtet sich an fortgeschrittene Amateur:innen, Studierende und Profis der **Instrumente Gesang, Zink, Barockposaune, Violine, Viola da Gamba, Blockflöte und Dulzian**. **Kursanmeldungen sind noch möglich.**

Ergänzend zu den Workshops laden **täglich stattfindende, öffentliche Coffee Lectures** im **Dom zu Fulda** zu **kurzweiligen Einblicken in die Welt der Diminution** bei einer **Tasse Kaffee** ein. Rund **20 Minuten** nehmen die **Dozierenden** das Publikum mit auf eine kleine Entdeckungsreise und zeigen, wie Verzerrungen Bewegung und Klang prägen, wie Rhetorik und Affekt in Tönen wirken oder wie harmonische Zusammenhänge Diminution lebendig machen. Die Coffee Lectures laden alle ein, Musik aus Tanz, Consort-Spiel oder historischer Notation zu erleben, ganz ohne Vorkenntnisse. **Der Eintritt ist frei.**

Den Festivalabschluss bildet am **3. Mai um 16 Uhr** das **Teilnehmerkonzert „Fulda klingt mehrchörig“ in der Christuskirche Fulda**. Hier präsentieren die Workshopteilnehmenden gemeinsam mit den Dozierenden die im Kurs erarbeiteten Werke. Die polyphone Kirchenmusik des Frühbarock entfaltet dabei ihre ganze Wirkung. Bereits zuvor, um **10 Uhr im Dom zu Fulda**, bietet ein **musikalischer Gottesdienst** einen kleinen Vorgeschmack auf das Abschlusskonzert.

Das Festival findet in Kooperation mit der Stadt Fulda, den Chören am Fuldaer Dom, Christuskirche, KreisMusikSchule und der Musikschule Fulda statt.

1. Festival für Alte Musik Fulda vom 30.04.-03.05.26

Donnerstag, 30. April 2026, 20 Uhr | Christuskirche Fulda

Eröffnungskonzert „Weckmanns Collegium Musicum – Frühbarock als Gegenwart“

Wim Becu | Barockposaune, Ensembleleitung, Bettina Pahn | Gesang, Diminution & Rhethorik, Weckmann-Consort

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder und Schüler frei

Vorverkauf: <https://www.reservix.de/tickets-collegium-musicum-fruehbarock-als-gegenwart-in-fulda-christuskirche-fulda-am-30-4-2026/e2536814>

Workshop „4x4 Goldene Jubilare der Vokalpolyphonie“

Freitag, 1. Mai 2026 Einzelunterricht ab 10 Uhr | Dom zu Fulda

Freitag 1. Mai ab 16 Uhr – Sonntag 3. Mai 2026 Gruppenunterricht | Dom zu Fulda

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldungen sind noch möglich

Voraussetzungen: Vom Blatt lesen, das Instrument/die Stimme beherrschen, ausdauernder Ansatz / Stimmtön: 440 Hz 1/4 Komma mitteltönig

Anmeldung unter: weckmannconsort@gmail.com

Weitere Informationen: <https://www.weckmannconsort.com/events/workshop-4x4-goldene-jubilare-der-vokalpolyphonie/>

Freitag, 1. Mai 2026, 11:15 Uhr | Dom zu Fulda

Coffee Lecture mit Carla Linné : Diminutionen in der Tanzmusik

Etwa 20 Minuten zeigt Carla Linné bei einer Tasse Kaffee, wie Diminution Tanzmusik antreibt. Hör- und sichtbar zeigt sie, wie Bewegung, Artikulation und Verzierung sich gegenseitig prägen. Dabei lädt sie das Publikum herzlich ein, Tanzmusik aus der Bewegung heraus zu erleben, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei

Freitag, 1. Mai 2026, 17:30 Uhr | Dom zu Fulda

Coffee Lecture mit Josquin Piguët & Juan González Martínez: Diminution trifft Consort-Kultur

In etwa 20 Minuten illustrieren die Dozierenden bei einer Tasse Kaffee, wie Improvisation im Consort-Spiel zur Kunst des gemeinsamen Hörens wird, und laden herzlich ein, zu entdecken, wie Verzierung im Zusammenspiel von Zink und historischer Posaune lebendige Musik entstehen lässt, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei

Samstag, 2. Mai 2026, 11:15 Uhr | Dom zu Fulda

Coffee Lecture mit Bettina Pahn: Diminution & Rhetorik

In etwa 20 Minuten macht Bettina Pahn bei einer Tasse Kaffee hör- und sichtbar, wie historische Verzierung nicht nur schmückt, sondern musikalische Rede, Affekt und Ausdruckskraft formt. Erleben Sie einen praxisnahen Einblick in die präzise gesetzte Kunst des Sprechens in Tönen, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei

Samstag, 2. Mai 2026, 17:15 Uhr | Dom zu Fulda

Coffee Lecture mit Lea Suter: Diminution & Notation

In etwa 20 Minuten erzählt Lea Suter bei einer Tasse Kaffee, wie historische Notation Orientierung und Freiräume bietet, stilistische Entscheidungen prägt und lädt herzlich dazu ein, Quellen musikalisch zum Sprechen zu bringen, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei

Sonntag, 3. Mai 2026 | 10 Uhr, Dom zu Fulda

Musikalischer Gottesdienst

Wim Becu | Barockposaune, Ensembleleitung, Bettina Pahn | Gesang, Diminution & Rhethorik, Weckmann-Consort | Teilnehmende des Workshops „4x4 Goldene Jubilare der Vokalpolyphonie“

Eintritt frei

Sonntag, 3. Mai 2026, 11:30 Uhr | Dom zu Fulda

Coffee Lecture mit Clemens Schlemmer, Lea Suter & Workshopteilnehmenden: Diminutionen & Harmonie

Rund 20 Minuten lang vermitteln Clemens Schlemmer und Lea Suter bei einer Tasse Kaffee, wie Verzierungen erst im harmonischen Kontext verständlich und tragfähig werden, und machen hörbar, wie Satz, Bassfundament und Improvisation zu lebendiger Musik verschmelzen, ganz ohne Vorkenntnisse.

Eintritt frei

Sonntag, 3. Mai 2026, 16 Uhr | Christuskirche Fulda

Teilnehmerkonzert „Fulda klingt mehrchörig“

Wim Becu | Barockposaune, Ensembleleitung, Bettina Pahn | Gesang, Diminution & Rhetorik, Weckmann-Consort | Teilnehmende des Workshops „4x4 Goldene Jubilare der Vokalpolyphonie“

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder und Schüler frei

Vorverkauf: <https://www.reservix.de/tickets-abschlusskonzert-fulda-klingt-mehrchoerig-in-fulda-christuskirche-fulda-am-3-5-2026/e2536816>

Dozierende

Wim Becu | Barockposaune, Ensembleleitung

Bettina Pahn | Gesang, Diminution & Rhetorik

Weckmann-Consort

Lea Suter, Orgel & historische Notation

Juan González, Barockposaune & Diminution

Josquin Piguet, Zink & Diminution

Christine Vogel, Viola da Gamba & Consort

Carla Linné, Violine & Tanz

Clemens Schlemmer, Dulzian & Consort

Programm (Auswahl)

Francesco Cavalli (1602–1676): Kyrie, Gloria, Credo (Missa concertata à 8), Sonata à 12

Francesco Rognoni (?– 1626): Pulchra es, amica mea

Sebastian Knüpfer (1633–1676): Was mein Gott will, das g'scheh allzeit à 17

Daniel Selichius (1581–1626): Gott sei uns gnädig à 11, Jauchzet dem Herrn ihr Völker all à 10, Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen, à due

Emilio de' Cavalieri (ca.1550 – 1602): O che nuovo miracolo (La Pellegrina)

Bartolomeo Barbarino (1568–?): Il secondo libro delli mottetti, für 1,2 und 3 Stimmen/Instr.